

Wettbewerbsausschreibung:

Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt

— der Citizen-Science-Wettbewerb in Städten und Kommunen —



Gemeinsam forschen, Neues entdecken und den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aktiv gestalten - all das und mehr ist Citizen Science (Bürger*innenforschung). Dabei werden Bürger*innen in den verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses aktiv mit eingebunden: Sie sammeln Daten, bringen mögliche

Forschungsfragen ein, beteiligen sich an der Auswertung der Ergebnisse und diskutieren diese mit den Forschenden. Und das bereits in vielen Bereichen der Wissenschaft - von Archäologie über Gesundheitsforschung bis zur Zoologie.

Mit dem Wettbewerb ***Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt*** fördern wir Ideen, die Citizen Science als zukunftsweisenden Ansatz vor Ort erlebbar machen und lokal verankern. Die stärkere Verzahnung von Wissenschaft und Gesellschaft steht hierbei im Fokus. Gemeinsam wollen wir das Potenzial erschließen durch neue Kooperationen neues Wissen und neue Wege zur Bearbeitung von drängenden Fragen und komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu schaffen. Wir laden engagierte lokale Akteur*innen aus den Bereichen Wissenschaft, Zivilgesellschaft, kommunale Verwaltung sowie Wirtschaft ein, gemeinsam mit Bürger*innen Themen vor der eigenen Haustür zu erforschen. So sollen die vielfältigen Möglichkeiten von Citizen-Science-Projekten besser bekannt werden und zum Mitforschen einladen.

Wir suchen Ideen, um Citizen Science *Auf die Plätze!* zu holen und vor Ort strukturell zu verankern. Fünf Bewerber*innen werden ausgewählt, die dann mit einer Unterstützung von jeweils 5.000 Euro ihre Ideen zu einem Konzept ausarbeiten. Am Ende dieses Ideensprints werden drei dieser fünf eingereichten Konzepte ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld von jeweils 50.000 Euro zur Umsetzung ihrer Konzepte. Ideen in der ersten Bewerbungsphase können vom 9. Mai bis 19. Juni 2022 eingereicht werden.

Wer kann sich bewerben?

Wir laden alle interessierten **lokalen Akteur*innen aus den Bereichen Wissenschaft, kommunale Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft** ein, die Citizen Science *Auf die Plätze!* bringen möchten, sich zu bewerben. Neben den öffentlichen Aktionen ist es wichtig, dass eine Vernetzung mit weiteren interessierten und engagierten Akteur*innen vor Ort stattfindet, um den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft nachhaltig zu stärken. Da wir mit dem Wettbewerb auch eine strukturelle Verankerung fördern möchten, ist eine Bewerbung von Einzelpersonen oder Einzelgruppen ohne Rechtsform leider nicht möglich.

Für die Teilnahme am Wettbewerb müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Antragssteller*in müssen **juristische Personen des öffentlichen Rechts oder andere steuerbegünstigte Körperschaften** sein. Dazu zählen unter anderem Institutionen, Organisationen, Behörden oder Vereine (z.B. Freiwilligenagentur, kommunale Verwaltung, Transferstelle einer Hochschule, Universität, Natur - und Heimatverein, Wissenschaftsläden usw.).
- Ihr steht als Hauptansprechpartner*in für den Wettbewerb zur Verfügung.
- Ihr begeistert mindestens eine*n weitere*n Kooperationspartner*in aus der Wissenschaft, kommunaler Verwaltung, Zivilgesellschaft oder Wirtschaft zur Zusammenarbeit. Die Kooperationspartner*innen müssen keine steuerbegünstigte Körperschaft*en sein, sofern sie keine Mittel im Rahmen des Wettbewerbs erhalten.
- Ihr habt Lust, eure Ideen als eine der fünf ausgewählten Bewerbungen gemeinsam mit euren Kooperationspartner*innen im Ideensprint auszuarbeiten.
- Bei erfolgreicher Teilnahme am Wettbewerb kommuniziert ihr aktiv über eure Aktionen.
- Ihr überprüft euren Fortschritt regelmäßig und wirkt an der Evaluation des Projektes mit, um die Ziele eurer Aktionen und Vernetzungsmaßnahmen bestmöglich zu erreichen und ggf. anzupassen. Außerdem seid ihr offen dafür, bei der wissenschaftlichen Begleitforschung des Projektes mitzuwirken.
- Eure Einrichtung ist als Hauptansprechpartner*in für die Verwaltung der Preisgelder zuständig. Das Einbringen von Eigenmitteln ist möglich, aber keine Voraussetzung.

Bringt das Thema eurer Stadt oder Kommune Auf die Plätze!

Eure Themen sind gefragt! Vielleicht hat eure Stadt oder Kommune ein Anliegen, das bereits angepackt wird? Oder ihr habt schon eine Frage im Sinn, die ihr zusammen mit Hilfe von Citizen Science unbedingt beantworten wollt?

Ideen, die nachhaltig die lokale Umgebung und damit auch die Gesellschaft verbessern, stehen im Zentrum des Wettbewerbs.

An folgenden Themenbereichen, *mit Beispielen die zur Inspiration dienen*, können sich die Ideenskizzen orientieren:

- **Sozialer Zusammenhalt und Teilhabe** (*Wie sind Nachbarschaften und Gemeinschaften zu organisieren angesichts der Herausforderungen von Demographie, Inklusion und Chancengleichheit?*)
- **Wohnungsbau** (*Wie lässt sich Wohnraum schaffen, welcher zu den Bedürfnissen der Bewohner*innen passt, bezahlbar und zugleich nachhaltig ist?*)
- **Quartiersentwicklung** (*Wie entwickelt man lebendige Nachbarschaften, nachhaltige Gebäude und erschließt Quartiere zukünftig?*)
- **Mobilität** (*Wie sieht die Mobilität von morgen aus? Wie gelingt die Transformation der Mobilität auch sozial gerecht?*)
- **Barrierefreiheit** (*Wie können Lebensbereiche für Menschen mit Behinderungen ohne besondere Erschwernis sowie ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar gemacht werden?*)
- **Energiewende** (*Wie kann die dauerhafte Versorgung von Wirtschaft und Gesellschaft mit Energie aus nachhaltig nutzbaren, erneuerbaren oder regenerativen Quellen vor Ort gelingen?*)
- **Grün-blaue Infrastruktur** (*Grün- und Wasseranlagen: Was kann man tun, um diese zu gestalten und zu erhalten? Wie kann die Klimaanpassung vor Ort gelingen?*)
- **Lärmschutz** (*Wie kann das Wohlbefinden von Menschen und Tieren in Bezug auf Lärm gesichert werden?*)
- **Luftreinheit** (*Wie sieht die Luftqualität in der Umgebung aus und wie kann man diese verbessern?*)
- **Klimaschutz** (*Wie können wir der durch den Menschen verursachten globalen Erwärmung mit lokalen Strategien entgegenwirken?*)
- **Frieden** (*Wie können wir vor Ort Beiträge leisten für ein friedliches Miteinander?*)

Ihr habt Ideen, die hier noch nicht aufgelistet sind und über den Tellerrand hinausschauen? Alle Ideen für eine nachhaltige lokale Umgebung und einen positiven Nutzen für die Gesellschaft sowie unseren Planeten sind willkommen!

Unsere Förderprinzipien

Ideenförderung: Der Wettbewerb besteht aus einem zweistufigen Bewerbungsverfahren. 2022 werden über eine offene Ausschreibung fünf Ideenskizzen von der einberufenen Wettbewerbsjury ausgewählt. Die fünf Finalist*innen dürfen mit einer Unterstützung von jeweils 5.000 Euro in einem Ideensprint ihre Ideen weiter ausarbeiten. Die Wettbewerbsjury wählt anschließend drei der ausgearbeiteten Konzepte aus. Die drei Preisträger*innen erhalten ein Preisgeld von jeweils 50.000 Euro, um ihre Aktionen für Citizen Science innerhalb eines Jahres in ihrer Umgebung umzusetzen. Ob Veranstaltungskosten, Umsetzung von öffentlichen Citizen-Science-Aktionen (Exkursionen, partizipative Ausstellungen, Aktionen im Rahmen von bestehenden Veranstaltungen: langer Tag der Stadtnatur o.ä.), Ausbau der kommunikativen Maßnahmen, Honorar- und Personalkosten oder Workshops für die strukturelle Vernetzung der Kooperationspartner*innen vor Ort - es gibt keine Einschränkungen in der Verwendung des Preisgeldes, sofern sie im Sinne des eingereichten Konzepts ist.

Wir suchen und fördern insbesondere Ideen, die

- den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aktiv gestalten möchten.
- Wissenschaft vor Ort erlebbar machen und über partizipative Aktionen im öffentlichen Raum Bürger*innen zum Mitforschen begeistern und aktiv mit einbeziehen ("Auf die Plätze!").
- Citizen Science als Ansatz nutzen möchten, um die gesellschaftlichen Möglichkeiten zur Durchführung von Forschung und Innovation zu fördern
- mithilfe von Citizen Science wissenschaftliche Daten erheben.
- die ein Thema aus der Region in den Fokus rücken und dabei neue Erkenntnisse für die Wissenschaft, aber auch für Praxis und Politik gewinnen möchten.
- nachhaltig für euch und die Gesellschaft eure Städte und Kommunen verbessern.
- bestehende Citizen-Science-Strukturen und Projekte einbinden und sichtbar machen.
- die Vernetzung von bereits aktiven sowie neuen Akteur*innen für Citizen Science aus den Bereichen Wissenschaft, kommunale Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft stärken möchten.
- gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen strategische Maßnahmen planen, die eine strukturelle Verankerung von Citizen Science nachhaltig vor Ort über den Wettbewerb hinaus auf- und ausbauen.

Teilnehmen lohnt sich!

Qualifizierung: Im Rahmen von Qualifizierungsangeboten bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, mehr über Citizen Science und Wissenschaftskommunikation zu lernen und praxisorientiertes Wissen zu erwerben. Darüber hinaus können auch Angebote von *Bürger schaffen Wissen* (z.B. digitale Mittagspause, Forum Citizen Science oder Trainingsworkshops) wahrgenommen werden.

Netzwerk: Alle Teilnehmenden des Wettbewerbs sind eingeladen, sich in das Citizen-Science-Netzwerk im Rahmen der Plattform *Bürger schaffen Wissen* einzubringen und die offenen Vernetzungsangebote wahrzunehmen. Für die ausgezeichneten Städte und Kommunen werden darüber hinaus weitere Möglichkeiten der Vernetzung und des Austausches angeboten.

Begleitung: Seitens des Projektteams stehen wir den Finalist*innen und Preisträger*innen beratend im Verlauf des Wettbewerbs zur Seite. Bei regelmäßigen Austauschterminen können Fragen gemeinsam besprochen werden, damit ihr eure Ideen und Aktionen bestmöglich umsetzen könnt. Auch Mitwirkende der Wettbewerbsjury werden punktuell die Preisträger*innen als Expert*innen begleiten.

Kommunikation: Im Rahmen unserer Kommunikationsarbeit spiegeln wir das Engagement der Finalist*innen und Preisträger*innen für Citizen Science und tragen so zur Sichtbarkeit eurer lokalen Aktionen bei. Dazu gehört die Einbindung auf Social Media, der Webseite und im Rahmen der wettbewerbsbegleitenden Medienarbeit.

Auswahlkriterien: Wie wird bewertet?

In der ersten und zweiten Runde werden die Beiträge vom Projektteam mit der Unterstützung der einberufenen [Wettbewerbsjury](#) anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- Qualität des Gesamtvorhabens: Die inhaltliche Qualität der Projektidee und der Einbezug wissenschaftlicher Ergebnisse sind klar dargestellt.
- Vielfalt und Einbindung: Welche Akteur*innen werden anvisiert und wie vielfältig sind die Bereiche, die angesprochen werden?
- Nachhaltigkeit der Ideen: Die Ideen sollen nachhaltig die lokale Umgebung und damit auch die Gesellschaft verbessern.

- Partizipativität der geplanten Citizen-Science-Maßnahmen für den Aktionszeitraum: Wie erreicht ihr die Gesellschaft vor Ort mit geplanten Aktionen?
- Flexibilität von Idee/Konzept: Bietet das Konzept genügend Spielraum für Anpassungen? (vor Ort/digital)

Auswahl der Beiträge: Alle im Rahmen der Ausschreibung eingereichten Beiträge werden gleich behandelt: Sie werden unabhängig von ihrer Herkunft oder der Identität der Antragsteller*innen unparteiisch auf der Grundlage ihrer im Beitrag angestrebten Leistungen und Verdienste bewertet.

Im Zeitraum des Ideensprints ist zudem angedacht, dass die fünf Finalist*innen ihre Chancen auf eines der drei Preisgelder von 50.000 Euro erhöhen, indem sie im Rahmen eines **Publikumspreises** für sich und ihre Ideen werben. Dadurch können zusätzliche Punkte gewonnen werden, die dann bei der Jury-Entscheidung der drei Preisträger*innen Berücksichtigung finden.

Der Wettbewerbsjury werden nur formal richtige und vollständige Bewerbungen vorgelegt. Das Projektteam behält sich zudem das Recht vor, bei einer hohen Anzahl an Einreichungen eine Vorauswahl zu treffen.

Ablauf des Wettbewerbs



1. Bewerbungsphase: Ideen-Einreichung

- Online-Bewerbung vom 9. Mai - 19. Juni 2022
- Einreichungen von Ideenskizzen zur Umsetzung von Citizen Science vor Ort
- Auswahl der fünf Finalist*innen durch Wettbewerbsjury

2. Bewerbungsphase: Ideensprint der fünf Finalist*innen

- August bis September 2022

- Ausarbeitung der Ideen durch Finalist*innen und Kooperationspartner*innen
- Auswahl der drei Preisträger*innen durch Wettbewerbsjury und anschließende Preisverkündung
- ggf. Abstimmung im Rahmen des Publikumspreises

3. Umsetzungsphase: Citizen Science in Aktion!

- Umsetzung der Konzepte und Aktionen durch die drei Preisträger*innen zwischen November 2022 und September 2023
- Begleitung durch das Projektteam
- Regelmäßige Vernetzungsveranstaltungen und Qualifizierungsangebote

Im Frühjahr 2023 wird es eine weitere Wettbewerbsausschreibung geben.

Jetzt bewerben!

Ideen in der ersten Bewerbungsphase können ausschließlich über das [Online-Formular](#) vom **9. Mai bis 19. Juni 2022** eingereicht werden.

Einreichungen weiterer Dokumente sind in dieser Phase nicht erforderlich. Bitte beachtet, dass ihr für die Teilnahme am Wettbewerb den [Teilnahmebedingungen](#) sowie den Datenschutzbestimmungen im Online-Formular zustimmen müsst.

Ihr möchtet in eurer Stadt oder Kommune zum Mitforschen einladen?

Wir freuen uns auf eure Ideen!

Kontakt

Wettbewerbsbüro *Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt*

% Wissenschaft im Dialog gGmbH

Charlottenstraße 80

10117 Berlin

Telefonnummer: 030-2062295-7605

(Dienstags 12-15 Uhr, Donnerstags 9-12 Uhr)

info@citizenscience-wettbewerb.de

www.citizenscience-wettbewerb.de

Der Wettbewerb wird von *Wissenschaft im Dialog* und dem Museum für Naturkunde Berlin in enger Zusammenarbeit mit der Citizen-Science-Plattform *Bürger schaffen Wissen* umgesetzt. Gefördert wird das Verbundprojekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

wissenschaft  im dialog



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

